

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
30 (1916)**

300 (22.12.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-585673](#)

Neueste Nachrichten.

Neue Kämpfe in der nördlichen Dobrudscha.

(W. T. B.) Sofia, 20. Dez. (Amtlicher Bericht) Massenhafte Front: Südlich vom Orlitzo-See gewannen unsere und österreichisch-ungarische Einheiten Gebiete. Um Orlitzo Süde. Die Garnisonen lebhaftes feindliches Artilleriefeuer. Am 18. Dezember Artillerie- und Infanterieangriffe, verhindert durch Artillerie, gegen Tschilitz und Lefzig bei südlich von Serb vorzurücken, scheiterte.

Rumänische Front: In der Dobrudscha bautet der Österreichische Heer auf. Der Feind setzt auf der Linie Babadag-Tzenitsch-Hilbersdorf-Himara-Turtosa-Widerstand. Unsere Artillerie war die dritte Rumäniens Artillerieabteilung, die am 17. Dezember in der Dobrudscha angetreten war, zurück. Die Roten Division erzielte große Erfüllungen. Man landet unter den toten Russen den Obersten Jendrowski, den Befehlshaber eines Roten-Kavallerie-Regiments. In der östlichen Walachei entwirbeln sich die Operationen plötzlich.

Pläne des rumänischen Heeres.

(W. T. B.) Berlin, 21. Dez. Die Berichte des rumänischen Heeres bestätigen sich, wie verschiedene Blätter melden, auf 20.000 Mann, darunter 7000 Offiziere. In einer Proklamation des Generalsmarshallus von Radetsky wurde die Bevölkerung von Busacca an die Soldaten einer nationalen Haltung gegenüber den siegreichen Truppen aufgerufen gemacht. Die deutschen Truppen kämpfen nicht gegen die Bevölkerung, sondern gegen die rumänische Armee.

Norwegischer Dampfer versenkt.

(W. T. B.) Christiania, 21. Dez. Der norwegische Konsul in Paris meldet: Der Dampfer Rino aus Bergen ist am Sonntag versenkt worden. Seine Besatzung wurde in Sicherung gelasert.

Deutsche Preistümme zur Ablehnung des Friedens-

angeboten.

(W. T. B.) Berlin, 21. Dez. Unter der Überschrift: "Lord Georges Ankündigung schreibt der Berl. Post-Anz.: Man sieht vergleichbar in der Geschichte nach einem tollkühnen Eroberer, der seinen Anhänger überzeugt, dass die Völker der Welt ihm gehorchen werden. Vorläufige Schritte haben wie in den Vorjahren 175 Werk zur Weltmachtserweiterung der bisherigen Armeen getan. Ebenfalls hat der Börsenverein Goppens (östlicher Teil) einen entsprechenden Beitrag zu dem Zweck der Armeeverwaltung zur Verfügung gestellt. Wie das Berl. Tagblatt erzählt, soll auch ein Antrag zur Ablehnung der lebenslangen Weinrente im Auslande genommen sein."

Englische Brieftümme der Welt.

Theater Burg Hohenbalken. Der stets gute Erfolg des Theaters tritt für die Sätze des Schönen. Die Vorführungen des Varietés finden täglich den ungestrichenen Besuch. — Im Kino geplant ein neuer Film Meiers Hitlerwochen zur Abwicklung. — Heute Donnerstag: Nichtsander-Abriss.

Ahd. Theater. (Mag. Bodden-Gottspiel). Nach dem glänzenden Erfolg von Volkenblut wird diese einzige Operette auch an den Feiertagen in den Nachmittags- und Abendvorstellungen den Zuschauern bewahrt. Am Sonntag den 24. (Heilig Abend) bleibt das Theater geschlossen.

Aus aller Welt.

Brasilien. Von den Horden wird berichtet, eine Anzahl Baumwollhallen seien an verschiedenen Stellen der Inseln angebrückt; sie rührten wahrscheinlich von einem der schwächeren Küste verfeindeten norwegischen Komptor her. Ferner wurden drei Guanoräder mit Eisenketten ans Land getrieben, die einem Flugzeug angehörten.

Ein Verhandlungsvorfall im Reichsgericht. Mon berichtet aus Leipzig: Eine Reihe Ereignisse ereignete sich in der heutigen Sitzung des Reichsgerichts. Eine Frau Marie Müller, die vom Bandgericht Hammow am 21. Oktober wegen Brüder- und Unfruchtbarkeitsstrafe in drei Jahren — sie hatte eine Angabe von Wedel gebüßt und in Gefahr gebracht — zu einem Jahre drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hatte dem Reichsgericht ihre Photographie als Beilage zur Rechtsbeschreibung eingesandt und daran die Frage gestellt, ob es eine Beträchtlichkeit sei. Das Bild ging bei dem hohen Gerichtsdeputate von Sandt an Hirsch, erregte gewissem Ausmaße. Seine Schwierigkeit hatte aber nicht die erhoffte „durchdringende“ Wirkung; die Revision wurde als unbegründet verworfen.

Schneefall im Thüringer Wald. Wie ein Drohbericht meldet, verschafft seit 24 Stunden im Thüringer Wald ununterbrochen heftiges Schneetreiben. Die Schneedecke beträgt bis zu 35 Zentimeter bei einer Temperatur von minus zwei Grad.

Das Grammophon im Straßenbahngewerbe. Eine neue Einrichtung, die man häufig als Straßenbahnschaffner-Esel bezeichneten könnte, wird gegenwärtig in Liverpool eingeführt. Um die Schaffnerinnen von der Anstrengung des Aufsuchens der Haltestellen zu befreien, werden nämlich in die Bistrokabinen der Straßenbahn-Autozüge in Großbritannien Grammophone eingebaut, die automatisch beim Stillstand an jeder Haltestelle in Betrieb gesetzt werden und dann den Namen der betreffenden Haltestelle im Wagen ausstrahlen.

Schnelle Bekanntmachung des französischen Senats.

(W. T. B.) Paris, 21. Dez. Der Senat hielt gestern von 2 Uhr nachmittags an bis 7½ Uhr seine zweite Sitzung ab.

Die Kämpfe in Deutsch-Litauen.

(W. T. B.) London, 21. Dez. General Smuts meldet auf Staatsbank, daß die Kämpfe in der Nachbarschaft von Riga fortsetzen. Starke feindliche Angriffe wurden am 15. Dezember abgeschlagen.

Am Nachtheit vom 15. auf den 16. Dez. wurde eine schwere deutsche Abteilung, die sich in unterer, vorgeschobener Stellung festgesetzt hatte, endgültig darauf vertrieben und am 16. Dezember wurde ein wichtiger Höhenzug nordöstlich von Riga eroberiert und gehalten. Unsere Flugzeuge machten erfolgreiche Bombenüberfälle und verursachten ungewöhnliche Verluste.

Hierzu eine Beilage.

Berantwortlicher Redakteur: Oskar Günlich — Verlag von Paul Hug. — Rotationsdruck von Paul Hug & Co. in Rütingen.

Österreich-Ungarn.

Das österreichische Ustroiministerium gescheitert? In Bezeichnung der politischen Gefangene hat der Chefarzt Dr. von Spiegelbauer den ihm erteilten Auftrag zur Bildung eines Kabinetts abgelehnt. Wie man erfuhr, darf der Heraus mit der Abstimmung beteiligt. Ministerpräsident Graf Clem-Martinis die Anträge hinsichtlich der Zusammensetzung des neuen Kabinetts dem Kaiser bereits unterliefert. Wie verlautet, wird das neue Kabinett wie folgt ankommen: Leiter: Präsident und Leitung des Ackerbauministeriums Graf Clem-Martinis, Ministerium des Inneren: Freiherr von Hohenlohe, Bundesminister Dr. Uthoff, Arbeitsministerium Freiherr von Treitschke, Justiz- und Unterföderungsminister Freiherr von Hülarek, Minister für Polen Dr. Rohmann, Handelsverteidigung Freiherr von Georgi, Finanzministerium Dr. v. Spohn, Postministerium Freiherr von Roth, Minister ohne Portefeuille Dr. Boenigk.

Gesam:

Die letzten Bahnen in Staatsbesitz übernommen. Die kritische Regierung hat die letzten Eisenbahnen in Staatsbesitz genommen, um dem drohenden Streik im Süden und Westen vorzubeugen.

Bekanntmachung.

Das Wehrkommando I Oldenburg fordert alle im Landkreis-Bezirk I Oldenburg wohnhaften, noch nicht 60 Jahre alten, inoffiziellen Offiziere, die der Wehrpflicht unterliegen, auf, sich umgehend unter Angabe der genannten Adressen schriftlich beim Wehrkommando anzumelden. Auch nicht mehr zivilpflichtige Offiziere, die zu einer Verwendung bereit sind, können sich melden.

Münster, den 19. Dezember 1916. [8357]

Großherzoglich Oldenburgisches Amt Münster.

Bekanntmachung.

Den Wehr- und Wehrbeamten wird gestattet, am Samstag oder Woche auf die für die nächste Woche geltenden Preissatzlisten mitteilen.

Die zu 500 g Brot auf jede Brotkarte zu geben.

Der, den 18. Dezember 1916. [8378]

Unterstaatssekretär des Amtsverbandes Jevers.

Wade.

Bekanntmachung.

Vertreßend Abgabe von Fleiba-Misch.

Die Abstimmung vom 15. Oktober d. J. wird in sowohl ob als auch, ob die Abgabe der B. zugleich mit der Reichssteuer gleichzeitig ist.

Jever, den 17. Dezember 1916.

Der Vorstehe

des Amtsverbandes des Amtsverbandes Jevers.

Müller.

Bekanntmachung.

Vertreß Fleischverbrauchssteuer.

Die auf den Kopf der Verbraucher entlastende Menge an Fleisch und Fleischwaren wird sie die laufende Woche festgestellt auf 250 g für vollberechtigte Personen und 125 g für halbberechtigte Personen.

Jever, den 18. Dezember 1916.

Der Vorstehe

des Amtsverbandes des Amtsverbandes Jevers.

Müller.

Bekanntmachung.

Vertreß Fleischverbrauchssteuer.

Die auf den Kopf der Verbraucher entlastende Menge an Fleisch und Fleischwaren wird sie die laufende Woche festgestellt auf 250 g für vollberechtigte Personen und 125 g für halbberechtigte Personen.

Jever, den 18. Dezember 1916.

Der Vorstehe

des Amtsverbandes des Amtsverbandes Jevers.

Müller.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Bettarten, Kleiderarten und Möbeln führen in nachstehender Weise statt:

L. Im Rathaus, Zimmer Nr. 4, vorm. von 9 bis 1 Uhr

am 27. Dezember Buchstabe B. von Nr. 1 bis 450

am 28. Dezember Buchstabe B. Nr. 451 bis Schlüssel

und Buchstabe W.

am 29. Dezember Buchstabe B.

am 30. Dezember Buchstabe K.

2. im Hof, Büchstaben, nachmittags von 9 bis 7.30 Uhr

am 27. Dezember Buchstaben A C D E F und G

am 28. Dezember Buchstaben J M N O P Q und R

am 29. Dezember Buchstaben S T U V L Y und Z

Die Haushaltungsabteilung, bezw. deren Chefbeamten sowie die Bürgerschaftsräte sind die Befehle verpflichtet, welche die alten Brot- und Fleischarten abzugeben. An den folgenden Tagen werden Karton nur noch an zu liegende verabfolgt.

Jever, den 18. Dezember 1916.

Der Vorstehe

des Amtsverbandes des Amtsverbandes Jevers.

Müller.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Bettarten, Kleiderarten und Möbeln

führen in nachstehender Weise statt:

Zimmer-Wanduhr

billig zu verkaufen.

5267: Raumgröße 164, L. 1.

Ein neues, ungebrauchtes

Brotkasten-Lexikon

(17 Bände) zu verkaufen.

Mäderstraße 27, L.

Möbel billig.

Sind, Schlafl., Kleider- u. Möbel-

Einrichtungen, eins. Möbel-

Schlafz., Badez., Schreibz., Schreib-

Kabinett, Solot., Zimmers.,

Schlaf., Bettstelle, in Möbel-

neu u. geb., einfach. 100

Mark. Sammlung Möbel,

Über 1000 Stück.

Eine noch sehr gut erhalten

Stadtmaistrat Pavel.

5250



Bolks-Theater.

Wieder ein schlichtes
24. Debr. geschlossen.
1. u. 2. Weihnachtsfeiert.
2 Vorstellungen 2 nachm. 4 Uhr. Wünschen-
aufführung bei H. Prell.
Der Abootshansel
u. das Luderjüngchen
Am 3. Bild finden auch
die Kinder ausgeführt von 6 kleinen Matrosen
heut, außerdem gelegene
Relegenspielereien zur
Vorführung.
Abends 8 Uhr bei ge-
wohnlichen Preisen

Mein Leopold.

Wolfschädel mit Gesang.
Der Vorort, beg. brutte.

Heinseife

(K. A. Seifert)
Wenzels Seilengeschäfte

Märkte 55. Göterstr. 55.

Das nützliche u. praktischste
Weihnachtsgeschenk ist eine
Nähmaschine.

Verläufte Jolde mit d. Un-
abholung, wöchentlich 14thd.
Abholung. Nähmasch., auch
alte Modelle nehmen in Zahlung
und können als Anzahl geltet.

Wilh. Koch
Wilhelmsbad. Straße 80.

Naumann- Nähmaschinen

find mühelos die Erzeugnisse
der deutschen Feinmechanik.

— Besteller: — 5037

Georg Besser
Federdruckanstalt
66 Bismarckstraße 66
Göttingerstraße.

Habe abzugeben

ca. 30 cbm geb. Tannen
Kantholz 12×16 cm und

1000 m geb. Gleis
90 cm Spur mit eisernen
Schwellen.

Joh. Ellers, Wapelesiel

Das beste Weihnachtsgeschenk!

ein Waschapparat

„Die eiserne Waschfrau“.

Eine Sendung ist wieder ein-
getroffen. Preis noch 7,75 M.
5368) From W. Weber
Wolfschädel, Peterstr. 29, I.

Verlorene

eine Kusset mit 7 Butterkissen
und einem Schirm. Gegen
Belohnung abzugeben bei
H. Döhr, Schulstrasse 20, II.

Schwarz, Paul Dienstag
vormittag entlaufen. [5369]
Wiederbringer erhält

10 M. Belohnung

Desgl. wer höherer Angabe
über den Verlust macht Nach
dem das Tier am Dienstag
gelebt, wird ergeben, Ich zu
melden. Oberstabsarzt **Barz**,
Rauchstr. 107.

Zu kaufen gesucht

lange Schieße. Gr. 43/44.
Angebote erbetet Mr. **Barz**,
Rüstringen II, Rauchstr. 8.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht
dass Rat und Bürgerschaft in Angelegenheiten der Kriegsver-
leihungen und Kriegsunterhändlerungen auf dem Rathaus
Bismarckstraße 158, Zimmer Nr. 6
(Armen- und Mobilfahrtamt) ertheilt wird. Die Stellen-
vermittelung für Kriegsverleihungen ist dem Städtischen Arbeits-
amtsbüro im Rathaus Wilhelmstraße Straße übertragen,
Rüstringen, den 15. Dezember 1916. [5369]

Stadtmaistrat.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele Parkhaus.

Donnerstag den 21. Dezember
Freitag den 22. Dezember
nachmittags 5 Uhr:

Goldhärrchen.

Ein Märchenstück in sechs Bildern
von Robert Helwig.

Spieleleitung CURT BORN.

Sperrta 1.50 M., Parkett 1.00 M., 1. Platz 0.50 M.
Stehplatz 25 S.
Vorverkauf in Niemeyers Zigarettengeschäft,
Ecke Göker- und Bismarckstr., und in der Buch-
handlung von Löwe, Roonstr. [5369]

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die kommenden Festtage
wird ausnahmsweise gestattet, dass die vom
25. bis 31. Dezember 1916 laufenden Brot-
sorten der Stadt Rüstringen bereits vom
23. d. M. an beliefert werden können.
Rüstringen, den 21. Dezember 1916.
Kriegsversorgungsamt. [5365]

Jämilliche Musikinstrumente

wie Sprech-Akkordeon, Schallplatten
(große Boxer), von 1.50 Mark an, früherer Preis
2.20 M., Umlauf über Platten, für 4 alte gebe
1 neue (dieser Sorte). Violinen, Gitarren,
Mandolinen, Wiener Akkordeons,
Bogen, Mundharmonicas (noch mit
echten Klingengittern) u. a. [5205]

10 Prozent Rabatt zu gewähren.
Wer abgeredet, sich noch ein gutes Instrument
zu kaufen. Große Auswahl in allen Musikinstru-
menten. Klasse unter besond. günst. Bedingungen.
Sehr günstig Gelegenheit zum Kauf.

Musikhaus Auer, Marktstr. 6.

Städt. Badeanstalt Rüstringen

Oldeoogestraße 12.

Geöffnet in den Monaten April bis einschließlich
Oktober von morgens 7 bis mittags 1 Uhr und von
nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; in den Monaten November
bis einschließlich März von morgens 8 bis mittags 1 Uhr und
von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; an jedem Sonn-
abend bis abends 8 Uhr. Schwimmbad nur bis vor-
mittags 11 Uhr. Die Rolle wird eine halbe Stunde vor
Beginn des Schwimmens geschlossen. [5206]

Die Schwimphölle sind für Männer an jedem Montag
und Donnerstag nachmittag, in der übrigen Zeit nur für
Schwimmer geöffnet. Sonnabend nachmittags werden keine
Schwimphölle verabfolgt.

Verabredet werden unter Meißnigshöldern alle
medizinischen Bäder. — Männerbäder kosten 50 Pf.,

einschließlich Freitags und Sonnabends. Zwei Kinder
unter 14 Jahren gleichen Geschlechts dienen ein Wamen-
bad benötigen. — Preisschätzchen ähnlicher Bäder sind in der
Badeanstalt zu haben. [5207]

Ich bin wieder den ganzen Tag in meiner Braxis tätig.

Sprechstunden von 9 bis 12 vormittags und von
2 bis 7 Uhr nachmittags.

Bollwagen, Dentist

Rüstringen, Göterstr. 82. [5375]

Gesucht

am 15. Januar 1917, bzw. später, mehrere

weibliche Hilfskräfte für Schreibbüro.

Erlebnisse in schriftstellerischer Arbeit und Handhabung
der Schreibmaschine erforderlich.
Schreiber mit Zeugnissen abfristen, polytechnischen
Vorlesungszeugnissen und Gewissenskissen müssen bis zum
1. Januar 1917 hier vorliegen.

Bedingungen können auf der Registratur II M. D.
eingetragen werden. [5364]

Kaiserliches Kommando der II. Matrosen-Division.

[5364]



Erstklassiges
Kino- u. Varietétheater

Täglich

das mit

ungeheurem Beifall

aufgenommen Kino- u.

Varieté-Programm

Auftreten nur

erster Künstler!!

u. s. :

██████████

Anette und Lillian

in ihren einzigen danteb.

Produktionen am

getragenen Beck.

Im Kino-Tell:

Arthur Meiers

Flitterwochen!!

Lustspiel in 3 Akten.

Heute Donnerstag

Raudloser Abend

Lotterie

zum Besten der

Rüstringer Kriegshilfe.



Gewinne: Kunst- und kunstgewerbliche
Sachen — Gegenstände für den Schnuck
des Heims und für den Gebrauch

im Hause und Garten.

Preis des Loses 1.00 Mk.

Ziehung am 1. Februar 1917
unter Aufsicht des Magistrats

Lose sind zu haben bei allen Sammlern
und Sammlerinnen des Hilfsvereins sowie
in den durch Aushängeschild kennlichen
Geschäften. [5227]

Der Vorstand des Hilfsvereins.

Werft-
Gefangverein.
Freitag, d. 22. Dezember
abends 9 Uhr

Nebung
in der Wädde-Mittelstufe
an der Wädde-Mittelstufe
5225 Der Vorstand.

Ang. Ortsbankenkasse
Wädde-Mittelstufe-Niedringen

Die Zahlung

des am Montag den 25. und
Dienstag den 26. Dezember
1916 (Weihnachtsfeiertag) fälligen
Kriegsgefecht erfolgt am
Samstag, den 23. Dezember
1916 vormittags von 8 bis 1
Uhr.

Nachmittag findet keine
Zahlung statt.

Die Kostenverwaltung.

Wih. Gött.

Volksküchen
Wädde-Mittelstufe u. Wädde-Mittelstufe
Küchlein, Friedensstraße,
Grenzstraße, Bismarckstraße.

Wer nimmt vorüber-
gehend 9 Ringe
oder schwerer eiserner
Ringreifen eines oder
mehrere in Obhut?

Pastor Harms

Rüstringen I, Börckelstr. 127.

Bürgerverein
Neubremen.



Nachruf!

Am 19. Dez. starb
nach längerer Krankheit
und langjähriger Mitgliedschaft
der Schuhhersteller Herr

Fr. Kneten

im 48. Lebensjahr.

Ehreseinem Andenken!

Der Vorstand.

Sozial. Wahlverein
Rüstringen - Wilhelmsbad.



Nachruf!

Hier durch bringen wir
unseren Mitgliedern zur
Kenntnis, daß der

Genosse

Fr. Kneten

Schuhhersteller

im Alter von 48 Jahren
am 19. d. M. nach län-
gerem Krankenlager ver-
storben ist.

Die Partei wird ihm
seine ein ehrenden An-
seß gewähren. [5379]

Die Beerdigung findet
am Freitag, den 22. d.
Ms. nach der Leidenszeit des St.
Wilhelmshofspfads aus
statt und erfolgt wie
im rege Beistellung.

Der Vorstand.

Nachruf!

Am 20. d. M. vormittags, starb plötzlich
und unerwartet unser Werkstattvorstand

Marine-Werkmeister

Herr W. Holzapfel

Er war uns ein gerechtdeinender Vorge-
setzter, dessen Andenken wir stets in Ehren
halten werden. [5370]

Die Arbeiter der Art.-Werkstatt
der neuen Torpedowerft.

5370

Hans Rutsch

Wir werden seiner
Ists in Ehren gehalten.

Seine lieben Freunde
der Elbster-Werft,

Rektor VII.



der bei der Reichstagssitzung behalten, als er meinte, Deutschland sei Feinde würden jedes Friedensangebot als Schmach angesehen. Seiner haben es die Regierungen jener Länder fertiggebracht, ihre Völker glauben zu machen, Deutschland mache Annektionen, es wolle die anderen Völker niedergewürgen. Redner erinnert an seine Breslauer Rede und betonte, daß der Reichsfanzer mit dem Worte Kaufmänner nichts mit den Forderungen der jüdischen Wirtschaftsverbände gemeint habe. Wir wollen unseren freien Handel, aber keine fremden Völker und Länder. Die Annelitions-politiker dachten mir an, ich würde Deutschlands Niederlage, und in ihrer Unschärfe nennen sie mich in einen Atemzug mit dem Reichsfanzer, jetzt sogar mit Hindenburg. Das ist ein Spiel, wie es der bedeutende deutsche Geschichtsschreiber Prof. Dr. Delbrück richtig durchschaut hat indem er schreibt, daß es mir ein Verdienst erworben habe mit der Aufstellung der Friedensformel: was französisch ist, soll französisch sein, was belgisch ist, belgisch und was deutsch ist, soll deutsch bleiben. Um mir aber eine Karriere anzudichten, ließen die deutschen Annelitionsen den letzten Teil des Satzes weg. So wird es auch im Auslande gemacht: Stimmenbüros werden gefüllt und dann durch die Telegrafenbüros nur die Preisstimmen ins Ausland weitergegeben, die von der Zensur durchgelassen werden. Die feindlichen Regierungen werden sich gegen einen „faulen Frieden“. Heute wir nicht übertriebene Hoffnungen, aber es werden vom Auslande noch mehr vernünftigere Stimmen kommen. Deutlich hängt hierbei ein großer Teil von der Stellung der ausländischen Sogolisten ab, ob wir bald zum Frieden kommen oder nicht. In England und Frankreich haben sie einen größeren Einfluß; dort führen sie in den Regierungen. Wir haben mit den unfrigen nichts mehr zu tun, als daß wir informiert werden. Kein Foto mehr. Doch wir uns der deutschen Anerkennung verkaufen hätten, für eine Menge. Trotzdem sind die Erfahrungen des 12. Dezember mit auf die Friedenspolitik der deutschen Sozialdemokratie zielgerichtet. Aber wir sagen auch: Wollen die Feinde den Frieden nicht, dann sieben wir bis zum letzten Mann, um Deutschland vor einer Niederlage und damit vor dem Tod zu schützen, daß wir das Reisefeld Europas werden. Wer bei uns für den Frieden ohne Elach-Lohringen eintritt, kann politisch nicht ernst genommen werden. Sonderberörungen tragen auf ihrer Seite keine neuen Anlässe in sich. Deutschland braucht keine freunden Völker. Es braucht blühende Industrie, Handel und Landwirtschaft. Politisch-politisch liegt im Herzen des Kapitalismus. Die Ober im fremden Auslande ist noch größer als bei uns. Während die Kolonien Deutschlands einen funktional arbeitenden Niederrain einnehmen als das Mutterland, hat Frankreich amontanum, England hundertmal grüner Kolonialstaat. Alle Arbeiter haben ein Interesse am Rüstbaustand des eigenen Volkes. Zum Volke steht jeder, wer anders spricht, ist mir noch nicht klar geworden. Die Arbeiterschaft hat ein großes Interesse am Rüstbaustand des Vaterlandes, das im Innern sich frei entfalten kann. Es hängt nicht von den Worten des Einzelnen ab, sondern von den Taten der Arbeiterschaft. Deutlich steht die Sozialdemokratie zum Volke, und mit ihm wollen wir auch den endgültigen Sieg unserer sozialistischen Soziale. Bravende Zustimmungen lohnten den Redner, der auf keinen Widerspruch stieß.

Aus dem Lande.

Handwerkskammer für das Herzogtum Oldenburg
Am Freitag den 29. Dezember 1916, findet nachmittags 3 Uhr im Handwerkskammergebäude in Oldenburg eine Vollversammlung der Handwerkskammer statt, zu welcher die Herren Kommerzialräte hiermit eingeladen werden. Die Logesordnung enthält:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Haushaltsspiel für das Geschäftsjahr 1917.
3. Wirtschaftskontrolle der Handwerkskammer.
4. Verabschieden.

Delmenhorst. An den Folgen seiner schweren Verlebung gestorben ist der Bremer Brull hier-

übergehoben, bin ich gassen die Mode der Frau über gestellt und habe mich nicht so lange Jahre umsonst abgemüht.“

Unter holden Selbstgefälligkeit wollte Rosenhauer die Tür abschließen. Der Schülfließ drehte sich im Schloß um, aber die Tür blieb offen. Erstaunt wollte der Pfarrer den Riegel vorziehen, auch dieser schwere eingerostet und war unbeweglich. Rosenhauer schüttete das Saft, Packchen er noch mehrmals hin- und herprobirt hatte, erfüllten ihn mehrfache Blutergüsse. Ahau, Wolde und deren Eltern waren obgerückt, niemand wußte auf dieser äden Seite des Hauses außer ihm, er hörte und es schien ihm, als befürchte er eine Bewegung im Ofen.

„Bin ich denn natürlich gemordet?“ Er verachtete die Türe nochmals absichtlich, es ging nicht. „Der Gaudium wird heute, als er das Bett herrichtete, das Schloß verdeckt haben; den Riegel gebrauchte ich nie und er ist darum verrostet.“

Mit dieser Erfahrung zufrieden, entkleidete sich Rosenhauer und ging zu Bett, indem er über sein Geld und seine Blöße nochdachte und sich so auf das Angenehme unterhielt.

Ein Geräusch störte ihn. Leise Tritte wurden hörbar, wie die jungenen, der mit gehobt werden will — aber Rosenhauer vernahm sie in der Stille der Nacht dochmehr deutlich. Er vernahm jeden Schritt und wollte gerade auflehnen, als die Tür leise aufging und Viola, die Bunde über die Schultern geworfen, vor ihm stand.

Rosenhauer wollte sprechen, aber die Stimme verflog ihm. Seine sanften Fräulein sah er vermöchte nichts mehr als daß eine Worte: „Viola“ hervorzuflüstern.

„Es ist gut, daß du mich kennst“, sprach Viola, schloß die Tür und stellte sich vor Rosenhauers Bett. „Wenn du schreist, bist du ein toter Mann. Hören würde dich ohnehin kein Mensch.“

„Ich schreie nicht und mache keinen Lärm.“ sprach tödlich Rosenhauer. „Du weißest mir gewiß nichts antun. Bringst mir Geld? Ich bin nicht so reich, als man sonst, aber nehme, was ich habe. Warum sollte ich einem armen alten Mann etwas zu Leide tun?“

„Womann?“ Viola lächelte den Mistof am, daß dessen Blut erstickte.

„Hörst du keine Worte dazu? Glaubst nicht,

dass ich das Vergangene vergessen habe; wenn ich die alles selbst, der wie berichtet wurde, in Ausübung seines Dienstes verbrachte.“

Borkum. Das alte Boddengen und Freunden der grünen Insel befannste Wodrigsche der Fazit Borkum, der im Jahre 1576 erbaute alte Bebauung, kam nun bald auf ein wunderbares Jubiläum begünstigt der Anbringung der Dampf- und Spülung der selben mit Petroleum zurückschickte. Bis zum Jahre 1817 diente dieser alte Leuchtturm den Schiffern nur als Zusatzmark, während beim Durchschwimmen in der Nähe auf einer Düne, die heute noch im Zollamt als „Büttbörde“ benannt wird, ein mächtiges Steinfeuer, das offiziell 20 Tonnen Stahl erforderte, angezündet wurde. Von einer großen Sichtweite und Bollardfeuer dieses Favers konnte keine Höhe sein, höchst leichtes, nebliges oder Sonnenwetter berichtete, tom es öfters vor, doch es überwältigte nicht brennen wollte, und manches Fahrzeug, das einen Sturm nach diesem Feuer nehmen wollte, wird dadurch irregeführt, auf auf 40 Meilen in See sich erstreckende Küste geraten und zurücktritt werden sein. In der in der Nähe des Turms belegenen Bodmannsöle sollen 300 von einem englischen Kriegsschiff herabstürzende Mariner begraben worden sein, die, wie die Sage geht, in einer Weltmeers-Schlammstadt, als kein Feuer brennen wollte, beim Schiffbruch umfielen. Im Jahre 1817 nahm man die Sohle des Turms herunter, leiste eine rote Glaswappel darauf, durch die 27 Kompen der Stadt bedienten ließen. Das vor der damaliger Zeit ein großer Vorrichtung im Küstenbeleuchtungswesen. Dieses Alter erfuhr im Jahre 1857 wieder eine Verbesserung durch eine Petroleumlampe mit drei ringförmig übereinanderliegenden Dochten, während die Glaswappel nach dem Sotom Greenvoil aus Glashütten, Kerzenlinien und Prismen zusammengestellt war. Dadurch wurde die Beleuchtung auf 18 Seemeilen verstärkt. Nach der im Jahre 1871 erfolgten Fertigstellung der über 200 Fuß hohen, großen Beleuchtungsanlage ist der Leuchtturm nur noch eine Landmarke. Im Jahre 1891 wurde der neue Leuchtturm mit elektrischen Leitern erbaut.

Eutin. Ein Oster eines Berufes wurde der biologe Bahnhof Öhlmeier. Er verließ seine Wohnung, um mit dem Personal des gegen 5 Uhr nachmittags aus dem biologen Bahnhof eintrat, einen Verzonung von Bremen einige Worte zu wechseln. Dabei schaute der etwas lächerliche Mann nicht auf den gleichzeitig unsere Station durchreisende Zug von Hannover, der ihn erfaßte und im Nu seinen Körper vollständig zerstörte. Öhlmeier stand im Alter von 55 Jahren. Sein Sohn des Verunfallten starb im Felde. Ein Schwiegersohn Öhlmeiers verunglückte ebenfalls im Bahndienste.

Aus aller Welt.

(T. II.) Neue Verhaftungen wegen der Getreideabschließungen. Die Verhaftungen wegen der Getreideabschließungen in Westpreußen nehmen kein Ende. Gestern in laut Berlin, Tageblatt in Marienburg, der Kaufmann Bernhard Nobs verhaftet worden, der seit mehreren Jahren die Unternehmungen der landwirtschaftlichen Großhandelsbank in Danzig leitete. Auch der Berliner Viehhersteller aus dem Marienburger Viehdorf, der bereits einmal in der Angelegenheit verhaftet, aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, ist erneut verhaftet worden.

Güterzug durch Teuton zerstört. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen wird gemeldet: Vor den Thronen der Kronen der Großherzöge hatte sich die 28 Jahre alte Ehefrau Guido Bl., die von ihrem Manne getrennt lebt und in Stadt Rostock bei einem Landwirt in Stellung war, zu verantworten. In dem genannten Orte hatte sie zusammen mit einem Kriegsgefangenen rüfflicher Notion die Arbeit des Landwirts zu versetzen. Sie fand Schollen auf dem Gefangen und auch er legte die Liebesverbindungen nicht entgegen. Eines Tages berichtete sie den Heimatpolizei, die in der russischen Heimat des Gefangen ausschiffen wollte. Die Frau kaufte von ihrem Gelde einen Revolver.

Verhaftung durch Teuton zerstört. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen wird gemeldet: Vor den Thronen der Kronen der Großherzöge hatte sich die 28 Jahre alte Ehefrau Guido Bl., die von ihrem Manne getrennt lebt und in Stadt Rostock bei einem Landwirt in Stellung war, zu verantworten. In dem genannten Orte hatte sie zusammen mit einem Kriegsgefangenen rüfflicher Notion die Arbeit des Landwirts zu versetzen. Sie fand Schollen auf dem Gefangen und auch er legte die Liebesverbindungen nicht entgegen. Eines Tages berichtete sie den Heimatpolizei, die in der russischen Heimat des Gefangen ausschiffen wollte. Die Frau kaufte von ihrem Gelde einen Revolver.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

Wit einem Gefangen an der Flucht. Auf Bremen meldete aus Troppau, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Güterzug von 25 beladenen Wagen durch Teuton vollständig zerstört worden sei.

und mit der Bahn ging zunächst nach Bentheim, und von dort sollte es zu Fuß über die Holländische Grenze gehen. An der Grenze erfolgte aber ihre Bestrafung. Dazu Bl. erhielt 9 Monate Gefängnis.

Lauingenungslüd. Bei Oberdorf im Algäu ereignete sich ein schweres Lauingenungslüd. Fünf Soldaten unternahmen einen Steinkasten und wurden von einer Winde in die Tiefe gerissen. Eine militärische Rettungsoffizie fand einen der Verstütteten noch lebend bergen, während die andern nur als Leichen zu Tal gebracht werden konnten. Weinbergshäden zur Streitung der Fleischwaren. Die böhmischt Kleinstadt Karlsruhe hat umfang 100 000 Einwohner und Weinbergshäden bilden, wo sie zur Streitung der Fleischwaren an die Bevölkerung abhängen. Die Weinbergshäden ist in Frankreich als Weinschiffen bezeichnet; aus Deutschland bringen alljährlich viele Millionen davon nach Paris, Bordeaux usw. Zu diesem Zweck sind in Süddeutschland bis nach Thüringen hin besondere Schenkenstationen eingerichtet. Der Röhrwert des Fleisches der Weinbergshäden steht nicht viel hinter dem des Rindfleisches. Die Karlsruher sind so bestrebt, daß sie nach mehr verlangen.

Wiesbaden zur Streitung der Fleischwaren. Die böhmischt Kleinstadt Karlsruhe hat umfang 100 000 Einwohner und Weinbergshäden bilden, wo sie zur Streitung der Fleischwaren an die Bevölkerung abhängen. Die Weinbergshäden ist in Frankreich als Weinschiffen bezeichnet; aus Deutschland bringen alljährlich viele Millionen davon nach Paris, Bordeaux usw. Zu diesem Zweck sind in Süddeutschland bis nach Thüringen hin besondere Schenkenstationen eingerichtet. Der Röhrwert des Fleisches der Weinbergshäden steht nicht viel hinter dem des Rindfleisches. Die Karlsruher sind so bestrebt, daß sie nach mehr verlangen.

Wiesbaden zur Streitung der Fleischwaren. Die böhmischt Kleinstadt Karlsruhe hat umfang 100 000 Einwohner und Weinbergshäden bilden, wo sie zur Streitung der Fleischwaren an die Bevölkerung abhängen. Die Weinbergshäden ist in Frankreich als Weinschiffen bezeichnet; aus Deutschland bringen alljährlich viele Millionen davon nach Paris, Bordeaux usw. Zu diesem Zweck sind in Süddeutschland bis nach Thüringen hin besondere Schenkenstationen eingerichtet. Der Röhrwert des Fleisches der Weinbergshäden steht nicht viel hinter dem des Rindfleisches. Die Karlsruher sind so bestrebt, daß sie nach mehr verlangen.

Wiesbaden zur Streitung der Fleischwaren. Die böhmischt Kleinstadt Karlsruhe hat umfang 100 000 Einwohner und Weinbergshäden bilden, wo sie zur Streitung der Fleischwaren an die Bevölkerung abhängen. Die Weinbergshäden ist in Frankreich als Weinschiffen bezeichnet; aus Deutschland bringen alljährlich viele Millionen davon nach Paris, Bordeaux usw. Zu diesem Zweck sind in Süddeutschland bis nach Thüringen hin besondere Schenkenstationen eingerichtet. Der Röhrwert des Fleisches der Weinbergshäden steht nicht viel hinter dem des Rindfleisches. Die Karlsruher sind so bestrebt, daß sie nach mehr verlangen.

Listen-Sammlung im Oktober 1916.

Auf Seite Nr. 1720 Frau Ausde 50, 1724 Bl. Vogel 10, 1725 Herr Goedt 12,50, 1726 Bl. Reinchen 18, 1727 Frau Schmid 84,50, 1728 Herr Bellmann 6,25, 1729 Frau Hähnlich 27,20, 1730 Herr Johann 16, 1731 Herr Siedenburg 21, 1732 Frau Gronewold 335,50, 1733 Herr Kreidie 44,70, 1734 Frau Schmid 51,50, 1735 Herr Steinmann 40,50, 1736 Bl. Bellmann 12,20, 1737 Frau Schieber 40,50, 1738 Herr Janzen 188,50, 1738 Bl. Schröder 10, 1739 Frau Gronewold 48, 1740 Herr Schröder 10, 1741 Herr Schröder 10, 1742 Frau Schröder 10, 1743 Bl. A. Schenck 31,65, 1745 Bl. R. Ritter 27,50, 1746 Bl. Giese 32,20, 1747 Herr Bluhle 42,40, 1750 Bl. Giese 15,20, 1751 Bl. Helm 48,50, 1752 Frau Madelung 70,75, 1753 Bl. Helm 30,50, 1754 Bl. Helm 30,50, 1755 Bl. Helm 30,50, 1756 Bl. Helm 30,50, 1757 Bl. Helm 30,50, 1758 Bl. Helm 30,50, 1759 Bl. Helm 30,50, 1760 Bl. Helm 30,50, 1761 Bl. Helm 30,50, 1762 Bl. Helm 30,50, 1763 Bl. Helm 30,50, 1764 Bl. Helm 30,50, 1765 Bl. Helm 30,50, 1766 Bl. Helm 30,50, 1767 Bl. Helm 30,50, 1768 Bl. Helm 30,50, 1769 Bl. Helm 30,50, 1770 Bl. Helm 30,50, 1771 Bl. Helm 30,50, 1772 Bl. Helm 30,50, 1773 Bl. Helm 30,50, 1774 Bl. Helm 30,50, 1775 Bl. Helm 30,50, 1776 Bl. Helm 30,50, 1777 Bl. Helm 30,50, 1778 Bl. Helm 30,50, 1779 Bl. Helm 30,50, 1780 Bl. Helm 30,50, 1781 Bl. Helm 30,50, 1782 Bl. Helm 30,50, 1783 Bl. Helm 30,50, 1784 Bl. Helm 30,50, 1785 Bl. Helm 30,50, 1786 Bl. Helm 30,50, 1787 Bl. Helm 30,50, 1788 Bl. Helm 30,50, 1789 Bl. Helm 30,50, 1790 Bl. Helm 30,50, 1791 Bl. Helm 30,50, 1792 Bl. Helm 30,50, 1793 Bl. Helm 30,50, 1794 Bl. Helm 30,50, 1795 Bl. Helm 30,50, 1796 Bl. Helm 30,50, 1797 Bl. Helm 30,50, 1798 Bl. Helm 30,50, 1799 Bl. Helm 30,50, 1800 Bl. Helm 30,50, 1801 Bl. Helm 30,50, 1802 Bl. Helm 30,50, 1803 Bl. Helm 30,50, 1804 Bl. Helm 30,50, 1805 Bl. Helm 30,50, 1806 Bl. Helm 30,50, 1807 Bl. Helm 30,50, 1808 Bl. Helm 30,50, 1809 Bl. Helm 30,50, 1810 Bl. Helm 30,50, 1811 Bl. Helm 30,50, 1812 Bl. Helm 30,50, 1813 Bl. Helm 30,50, 1814 Bl. Helm 30,50, 1815 Bl. Helm 30,50, 1816 Bl. Helm 30,50, 1817 Bl. Helm 30,50, 1818 Bl. Helm 30,50, 1819 Bl. Helm 30,50, 1820 Bl. Helm 30,50, 1821 Bl. Helm 30,50, 1822 Bl. Helm 30,50, 1823 Bl. Helm 30,50, 1824 Bl. Helm 30,50, 1825 Bl. Helm 30,50, 1826 Bl. Helm 30,50, 1827 Bl. Helm 30,50, 1828 Bl. Helm 30,50, 1829 Bl. Helm 30,50, 1830 Bl. Helm 30,50, 1831 Bl. Helm 30,50, 1832 Bl. Helm 30,50, 1833 Bl. Helm 30,50, 1834 Bl. Helm 30,50, 1835 Bl. Helm 30,50, 1836 Bl. Helm 30,50, 1837 Bl. Helm 30,50, 1838 Bl. Helm 30,50, 1839 Bl. Helm 30,50, 1840 Bl. Helm 30,50, 1841 Bl. Helm 30,50, 1842 Bl. Helm 30,50, 1843 Bl. Helm 30,50, 1844 Bl. Helm 30,50, 1845 Bl. Helm 30,50, 1846 Bl. Helm 30,50, 1847 Bl. Helm 30,50, 1848 Bl. Helm 30,50, 1849 Bl. Helm 30,50, 1850 Bl. Helm 30,50, 1851 Bl. Helm 30,50, 1852 Bl. Helm 30,50, 1853 Bl. Helm 30,50, 1854 Bl. Helm 30,50, 1855 Bl. Helm 30,50, 1856 Bl. Helm 30,50, 1857 Bl. Helm 30,50, 1858 Bl. Helm 30,50, 1859 Bl. Helm 30,50, 1860 Bl. Helm 30,50, 1861 Bl. Helm 30,50, 1862 Bl. Helm 30,50, 1863 Bl. Helm 30,50, 1864 Bl. Helm 30,50, 1865 Bl. Helm 30,50, 1866 Bl. Helm 30,50, 1867 Bl. Helm 30,50, 1868 Bl. Helm 30,50, 1869 Bl. Helm 30,50, 1870 Bl. Helm 30,50, 1871 Bl. Helm 30,50, 1872 Bl. Helm 30,50, 1873 Bl. Helm 30,50, 1874 Bl. Helm 30,50, 1875 Bl. Helm 30,50, 1876 Bl. Helm 30,50, 1877 Bl. Helm 30,50, 1878 Bl. Helm 30,50, 1879 Bl. Helm 30,50, 1880 Bl. Helm 30,50, 1881 Bl. Helm 30,50, 1882 Bl. Helm 30,50, 1883 Bl. Helm 30,50, 1884 Bl. Helm 30,50, 1885 Bl. Helm 30,50, 1886 Bl. Helm 30,50, 1887 Bl. Helm 30,50, 1888 Bl. Helm 30,50, 1889 Bl. Helm 30,50, 1890 Bl. Helm 30,50, 1891 Bl. Helm 30,50, 1892 Bl. Helm 30,50, 1893 Bl. Helm 30,50, 1894 Bl. Helm 30,50, 1895 Bl. Helm 30,50, 1896 Bl. Helm 30,50, 1897 Bl. Helm 30,50, 1898 Bl. Helm 30,50, 1899 Bl. Helm 30,50, 1900 Bl. Helm 30,50, 1901 Bl. Helm 30,50, 1902 Bl. Helm 30,50, 1903 Bl. Helm 30,50, 1904 Bl. Helm 30,50, 1905 Bl. Helm 30,50, 1906 Bl. Helm 30,50, 1907 Bl. Helm 30,50, 1908 Bl. Helm 30,50, 1909 Bl. Helm 30,50, 1910 Bl. Helm 30,50, 1911 Bl. Helm 30,50, 1912 Bl. Helm 30,50, 1913 Bl. Helm 30,50, 1914 Bl. Helm 30,50, 1915 Bl. Helm 30,50, 1916 Bl. Helm 30,50, 1917 Bl. Helm 30,50, 1918 Bl. Helm 30,50, 1919 Bl. Helm 30,50, 1920 Bl. Helm 30,50, 1921 Bl. Helm 30,50, 1922 Bl. Helm 30,50, 1923 Bl. Helm 30,50, 1924 Bl. Helm 30,50, 1925 Bl. Helm 30,50, 1926 Bl. Helm 30,50, 1927 Bl. Helm 30,50, 1928 Bl. Helm 30,50, 1929 Bl. Helm 30,50, 1930 Bl. Helm 30,50, 1931 Bl. Helm 30,50, 1932 Bl. Helm 30,50, 1933 Bl. Helm 30,50, 1934 Bl. Helm 30,50, 1935 Bl. Helm 30,50, 1936 Bl. Helm 30,50, 1937 Bl. Helm 30,50, 1938 Bl. Helm 30,50, 1939 Bl. Helm 30,50, 1940 Bl. Helm 30,50, 1941 Bl. Helm 30,50, 1942 Bl. Helm 30,50, 1943 Bl. Helm 30,50, 1944 Bl. Helm 30,50, 1945 Bl. Helm 30,50, 1946 Bl. Helm 30,50, 1947 Bl. Helm 30,50, 1948 Bl. Helm 30,50, 1949 Bl. Helm 30,50, 1950 Bl. Helm 30,50, 1951 Bl. Helm 30,50, 1952 Bl. Helm 30,50, 1953 Bl. Helm 30,50, 1954 Bl. Helm 30,50, 1955 Bl. Helm 30,50, 1956 Bl. Helm 30,50, 1957 Bl. Helm 30,50, 1958 Bl. Helm 30,50, 1959 Bl. Helm 30,50, 1960 Bl. Helm 30,50, 1961 Bl. Helm 30,50, 1962 Bl. Helm 30,50, 1963 Bl. Helm 30,50, 1964 Bl. Helm 30,50, 1965 Bl. Helm 30,50, 1966 Bl. Helm 30,50, 1967 Bl. Helm 30,50, 1968 Bl. Helm 30,50, 1969 Bl. Helm 30,50, 1970 Bl. Helm 30,50, 1971 Bl. Helm 30,50, 1972 Bl. Helm 30,50, 1973 Bl. Helm 30,50, 1974 Bl. Helm 30,50, 1975 Bl. Helm 30,50, 1976 Bl. Helm 30,50, 1977 Bl. Helm 30,50, 1978 Bl. Helm 30,50, 1979 Bl. Helm 30,50, 1980 Bl. Helm 30,50, 1981 Bl. Helm 30,50, 1982 Bl. Helm 30,50, 1983 Bl. Helm 30,50, 1984 Bl. Helm 30,50, 1985 Bl. Helm 30,50, 1986 Bl. Helm 30,50, 1987 Bl. Helm 30,50, 1988 Bl. Helm 30,50, 1989 Bl. Helm 30,50, 1990 Bl. Helm 30,50, 1991 Bl. Helm 30,50, 1992 Bl. Helm 30,50, 1993 Bl. Helm 30,50, 1994 Bl. Helm 30,50, 1995 Bl. Helm 30,50, 1996 Bl. Helm 30,50, 1997 Bl. Helm 30,50, 1998 Bl. Helm 30,50, 1999 Bl. Helm 30,50, 2000 Bl. Helm 30,50, 2001 Bl. Helm 30,50, 2002 Bl. Helm 30,50, 2003 Bl. Helm 30,50, 2004 Bl. Helm 30,50, 2005 Bl. Helm 30,50, 2006 Bl. Helm 30,50, 2007 Bl. Helm 30,50, 2008 Bl. Helm 30,50, 2009 Bl. Helm 30,50, 2010 Bl. Helm 30,50, 2011 Bl. Helm 30,50, 2012 Bl. Helm 30,50, 2013 Bl. Helm 30,50, 2014 Bl. Helm 30,50, 2015 Bl. Helm 30,50, 2016 Bl. Helm 30,50, 2017 Bl. Helm 30,50, 2018 Bl. Helm 30,50, 2019 Bl. Helm 30,50, 2020 Bl. Helm 30,50, 2021 Bl. Helm 30,50, 2022 Bl. Helm 30,50, 2023 Bl. Helm 30,50, 2024 Bl. Helm 30,50, 2025 Bl. Helm 30,50, 2026 Bl. Helm 30,50, 2027 Bl. Helm 30,50, 2028 Bl. Helm 30,50, 2029 Bl. Helm 30,50, 2030 Bl. Helm 30,50, 2031 Bl. Helm 30,50, 2032 Bl. Helm 30,50, 2033 Bl. Helm 30,50, 2034 Bl. Helm 30,50, 2035 Bl. Helm 30,50, 2036 Bl. Helm 30,50, 2037 Bl. Helm 30,50, 2038 Bl. Helm 30,50, 2039 Bl. Helm 30,50, 2040 Bl. Helm 30,50, 2041 Bl. Helm 30,50, 2042 Bl. Helm 30,50, 2043 Bl. Helm 30,50, 2044 Bl. Helm 30,50, 2045 Bl. Helm 30,50, 2046 Bl. Helm 30,50, 2047 Bl. Helm 30,50, 2048 Bl. Helm 30,50, 2049 Bl. Helm 30,50, 2050 Bl. Helm 30,50, 2051 Bl. Helm 30,50, 2052 Bl. Helm 30,50, 2053 Bl. Helm 30,50, 2054 Bl. Helm